

„Ansätze zur Umweltbildung in der Region Gibara“

M.Sc. Patrick Thiel
Dipl.-Ing. Kirstin Neumann

1. Ausgangssituation und Projektziel
2. Abfallanalysen und bestehendes Abfallkonzept
3. Umfrageergebnisse
4. Bildungskonzepte
5. Fazit

1. Ausgangssituation

Schützenswerte Umwelt



Verlust natürlicher schützenswerter Umwelt durch Abfall



Warum Umweltbildung?

Bei den Menschen muss ein Bewusstsein entwickelt werden,

- Geschützte Umwelt verbessert Lebensumstände
- Saubere Umwelt trägt zum Gesundheitsschutz bei
 - Verhinderung von Epidemien (Cholera, Dengue etc.)
 - Krankheiten (Krebserkrankungen, Atemwegserkrankungen etc.)
- Abfall kann auch eine Ressource sein (Recycling)
- Abfallreduzierung trägt zum Umweltschutz bei

Abfallvermeidung, Recycling und geordnete qualifizierte Entsorgung lohnt sich

Entwicklung von Umweltbildungskonzepten

1. wie ist der aktuelle Stand
 - gibt es schon Bildungskonzepte
 - wie ist das Umweltbewusstsein ausgeprägt
 - Gibt es in der Bevölkerung ein Interesse

Wie entwickelt man die Umweltbildung?

Entwicklung von Umweltbildungskonzepten

1. wie ist der aktuelle Stand
 - gibt es schon Bildungskonzepte
 - wie ist das Umweltbewusstsein ausgeprägt
 - Gibt es in der Bevölkerung ein Interesse

2. welche Voraussetzungen gibt es
 - Schulsystem
 - Nutzbare Informationssysteme
 - Gesetzliche, länderspezifische Randbedingungen

3. Entwickeln von Konzepten
 - Kurzfristige Umsetzung (1-3 Jahre)
 - Mittelfristige Umsetzung (3-6 Jahre)
 - Langfristige Umsetzung (>6Jahre)

Arbeitsmittel:

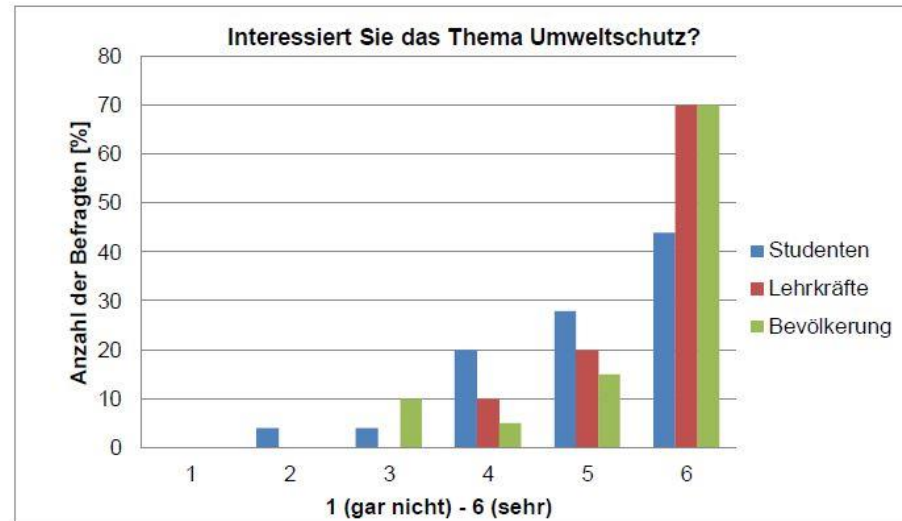
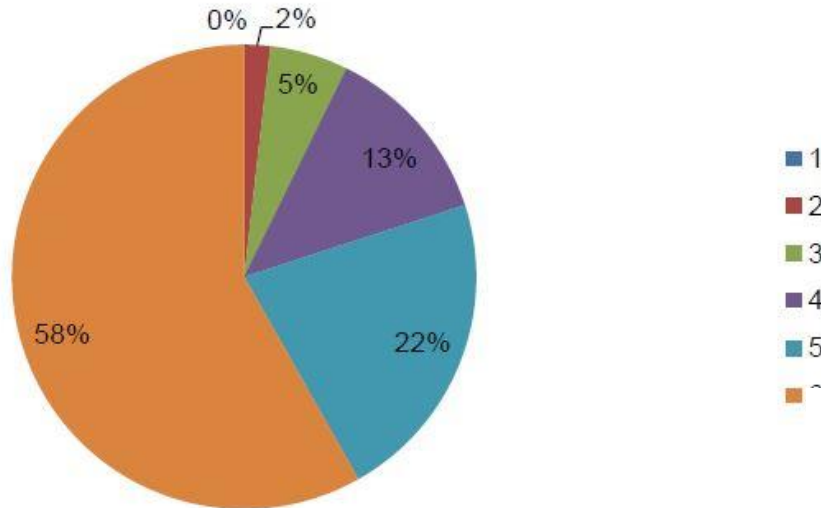
Beobachtung
Umfragen

Arbeitsmittel:

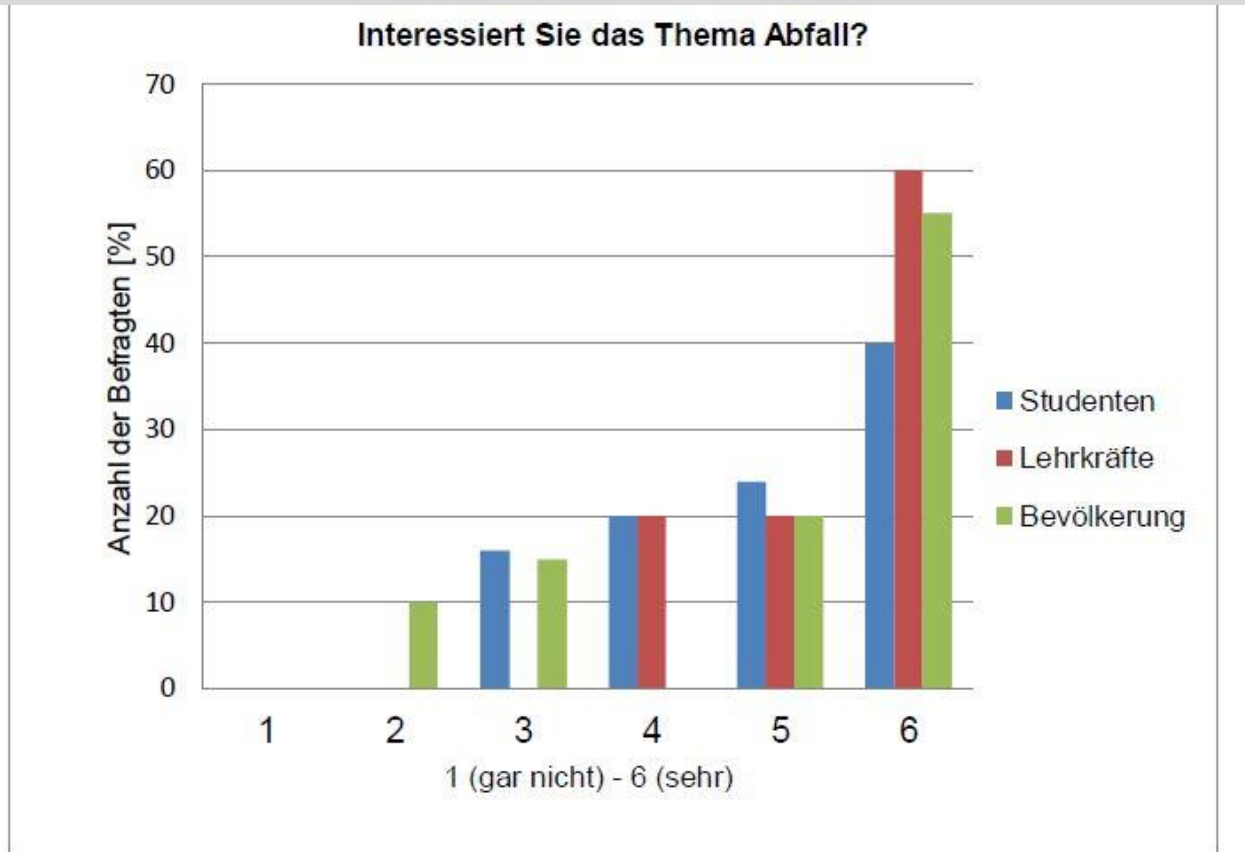
Recherche
Kontakte zu Ministerien
Medien

Umfrageergebnisse

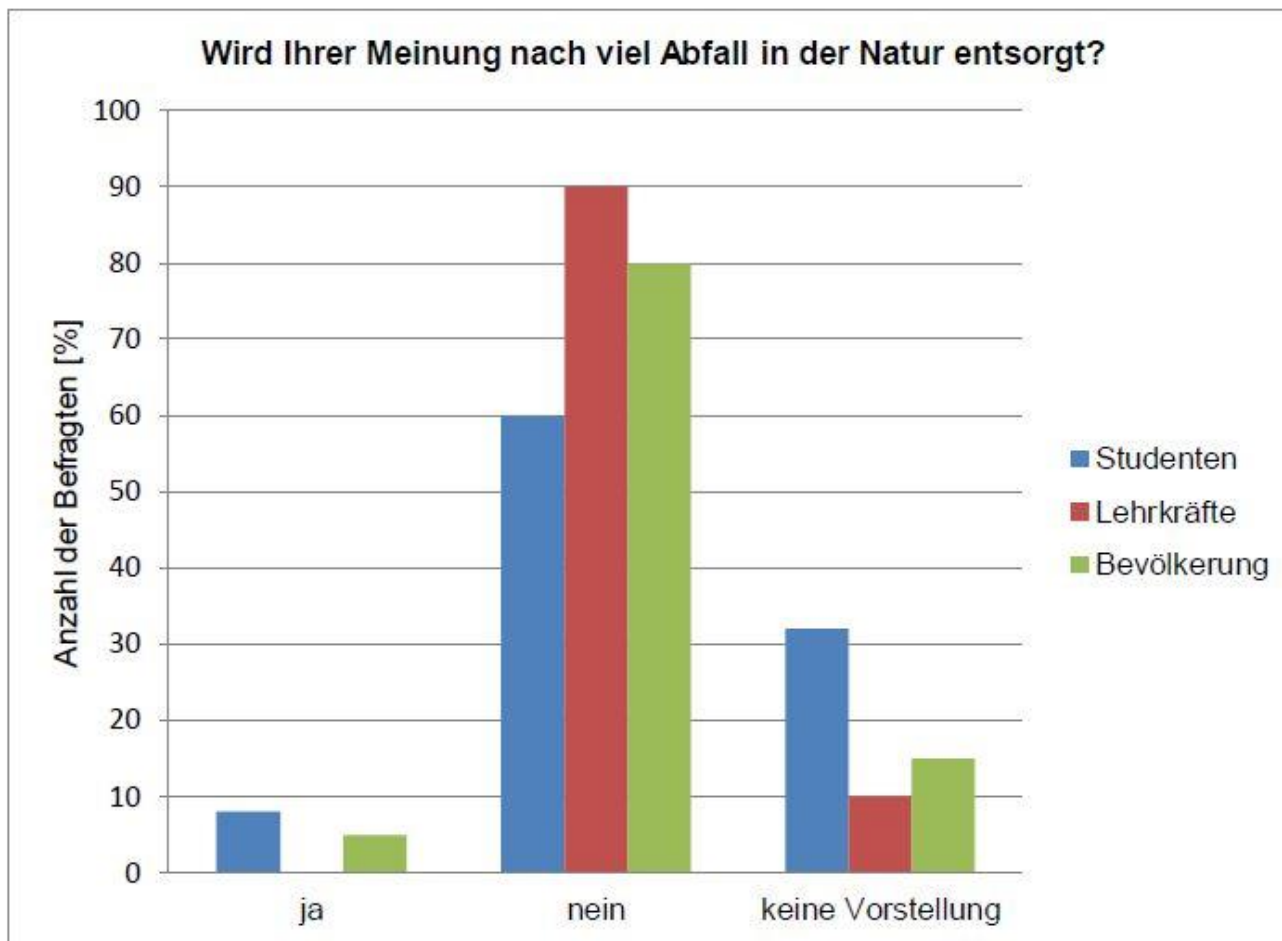
Interessiert Sie das Thema Umweltschutz? (Gesamt)
von 1 (gar nicht) bis 6 (sehr)



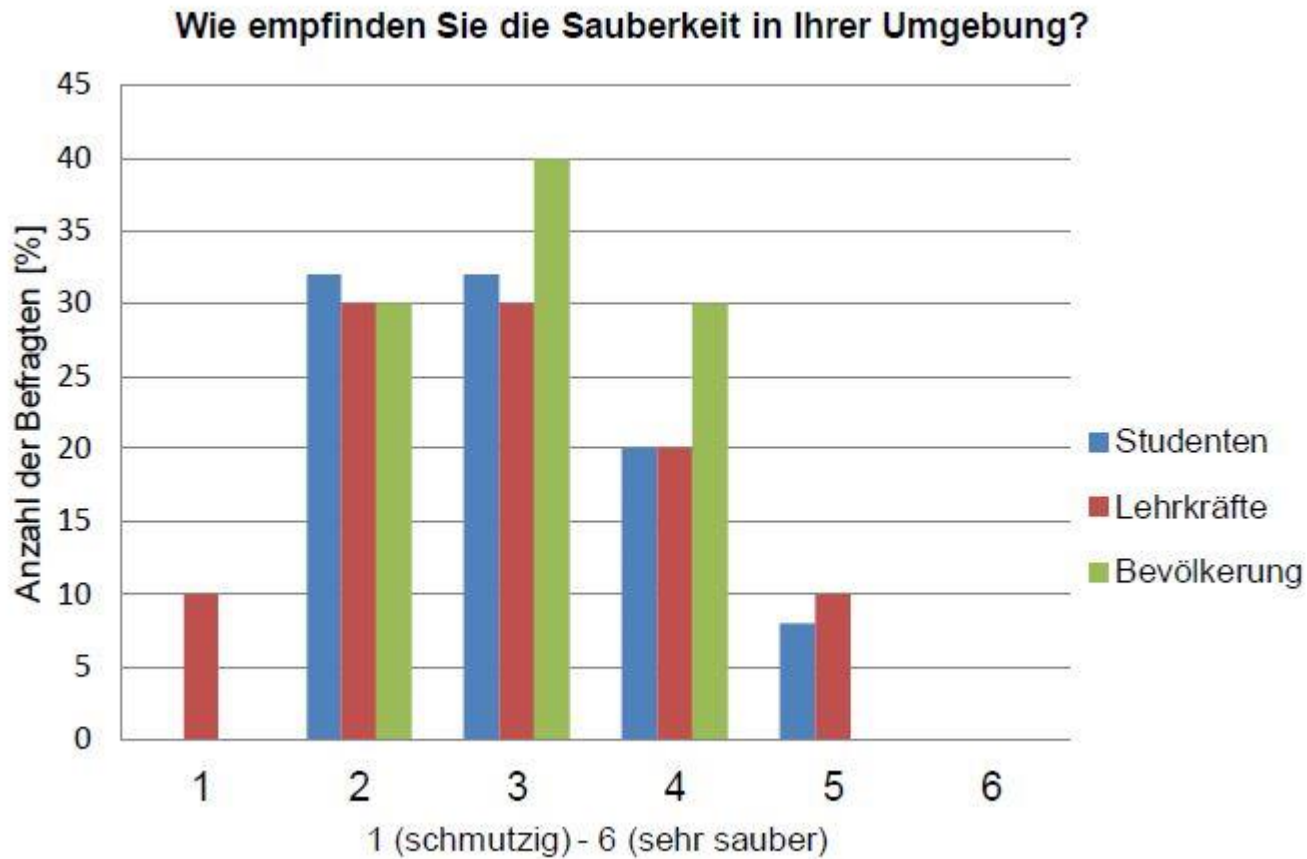
Umfrageergebnisse



Umfrageergebnisse

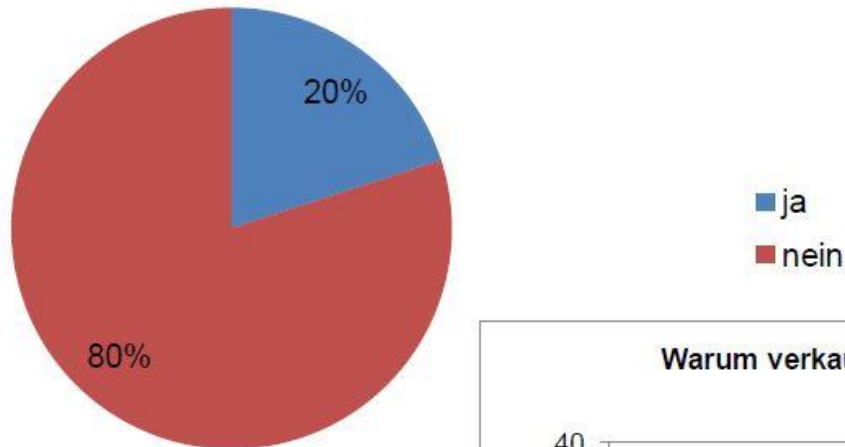


Umfrageergebnisse

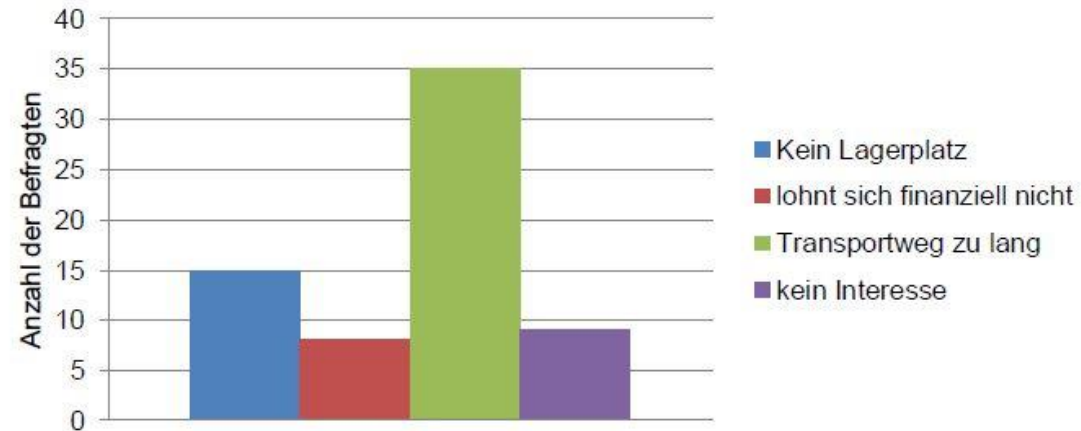


Umfrageergebnisse

Trennen Sie Wertstoffe aus dem Abfall?



Warum verkaufen Sie Ihre Wertstoffe nicht bei Materias Primas?



Umfrageergebnisse

- Teilweise differenzierte Wahrnehmung Kubaner und Auswärtige
- Generelles Interesse vorhanden
- Wenig Anreize
- Andere prioritäre Probleme vorhanden (Lebensunterhalt...)
- Staatlich nicht prioritär gefördert
- Durch Tourismus Veränderung der Sichtweisen (In-und Outgoing)

Mögliche Ansatzpunkte für Umweltbildung

1. Frühkindliche Bildung (Kindertagesstätten/ Vorschule)

- **Idee:** spielerisches Lernen, schnelle Auffassungsgabe, Mitnahme in Elternhäuser
- **Methoden:**
 - Naturkundlicher Unterricht
 - Pflege von Beeten, Umfeld
 - Anbau Obst Gemüse mit Ernte und Verarbeitung in Kinderküche
 - Pflanzen-/ Tierbeobachtungen
 - Bedeutung Wasser für das Leben
 - Spaziergänge
 - Einfache Abfalltrennung (organisch, anorganisch, Wertstoffe)
 - Komposthaufen (organische Verwertung)
 - Basteln mit Reststoffen
 - Wettbewerbe: Wer erntet die größte Tomate, Wer produziert den wenigsten Abfall welcher Raum ist am saubersten.....
- **Notwendig:**
 - kindgerechtes Informationsmaterial,
 - Preise für Wettbewerbe
 - Geschultes Personal

Mögliche Ansatzpunkte für Umweltbildung

2. Schulbildung

- **Idee:** Vertiefung und Erweiterung des in der Vorschule entwickelten Umweltbewusstseins in Form von Naturverbundenheit
- **Methode:**
 - Grundschule:
 - spezieller Naturschutzunterricht (Wasserkreislauf, Recycling, Abfall, Flora und Fauna)
 - Schulgarten mit Ernte und Verkauf
 - Gemeinsame Abfallsammelaktionen an wilden Deponien
 - Gemeinsame Wertstoffsammlung und Abgabe an Sammelhöfen (Klassenkasse)
 - Mittel- und Oberstufe
 - Projekttag mit Umweltthemenschwerpunkten
 - Sammelaktionen/ Aufräumaktionen wilde Deponien
 - Besichtigung Musterdeponien
 - AG`s, Umweltunterricht
 - Wettbewerbe
 - **Notwendig:** Infomaterial, geschulte Lehrer, finanzielle Unterstützung

Mögliche Ansatzpunkte für Umweltbildung

3. Akademisch

- **Idee:** Vertiefung und Erweiterung des in der Schule entwickelten Umweltbewusstseins, Ausbildung Fachpersonal
- **Methode:**
 - Einführung spezieller Umweltstudiengänge (Wasser, Abfall, Recycling....)
 - Erweiterung allgemeiner Umweltstudiengänge
 - Auslandsaufenthalte, inetrantionale Kontakte zur Erweiterung des Blickwinkels
 - Promotionsverfahren zu Umweltthemen im internationalen Kontext
 - Schaffung leistungsfähiger Ausbildungsstrukturen (Fachleute, Literatur, Labor)
- **Notwendig:**
 - gut ausgebildetes Lwehrpersonal
 - Spezifische Lehrmaterialien
 - Gute Laborstrukturen
 - Internationale Kontakte/ Hilfe
 - Finanzielle Unterstützung

Mögliche Ansatzpunkte für Umweltbildung

4. Mediale Bildung (Zeitung/ Fernsehen/ internet)

- Werbespots, Kurzfilme
- Dokumentationen Umweltkatastrophen
- Umweltdokumentationen
- Regionale Informationstage/ Veranstaltungen mit Wettbewerben
- Tag der offenen Türen auf Vorbildanlagen (Abwasser, Wasser, Kläranlagen, Deponien)
- Zielgruppenspezifische Lehrfilme

5. Regionale Ansätze

- Gestaltung von Beispielanlagen (Park City)
- Aufstellung von Informationsstafeln
- Aufstellung von Piktogrammen z.B. für Abfalltrennung
- Jährliche Veranstaltungen mit Festcharakter und Wettbewerben

Mögliche Ansatzpunkte für Umweltbildung

→ Das sind die Ansatzpunkte und die Aufgaben des
Kompetenzzentrums für nachhaltige Stoffstrom-und Ressourcenwirtschaft
an der Universität Holguin
in Zusammenarbeit mit dem
Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit
der
Hochschule Magdeburg-Stendal In Deutschland

Kontakt Deutschland: Kompetenzzentrum-Kuba@wubs.hs-magdeburg.de

Kontakt Kuba: ccompetencia@ict.uho.deu.cu